

Gestaltungsaufgaben in der Pflege – Umsetzung der Reformen

AG 1 Erfahrungen mit dem neuen Begutachtungsinstrument

Die Bremer Heimstiftung ist ein seit 1953 in der Stadtgemeinde Bremen tätiger Altenhilfeträger. Unsere Angebote umfassen an 29 Standorten

- Wohnen mit Service / Residenzen
- Pflegewohngemeinschaften / Domizile / Wohnpflegen
- Tages- und Kurzzeitpflegen
- Langzeitpflegen

Die Vorbereitungen zur Einführung des NBI fanden in der 2. Jahreshälfte 2016 statt:

- eintägige Schulungen der Führungskräfte, sowie ca. 1,5stündige Schulungen aller Pflegefachkräfte umfassten jeweils:
 - Vorstellung der wesentlichen Inhalte (= Module, Fragestellungen, Punktesystem)
 - Pflegegrade / Zuschüsse der Pflegeversicherung
 - Einführung in das NBI-Tool zur Berechnung des Pflegegrades

Zur Vorbereitung der Umstufung aus den bisherigen Pflegestufen in die neuen Pflegegrade wurde flächendeckend geprüft, ob die eingeschränkte Alltagskompetenz berücksichtigt wurde. In ca. 10% der Fälle wurden Nachbeantragungen vorgenommen, um den Doppelsprung zu gewährleisten.

Im ersten Quartal 2017 wurden seitens der Mitarbeiterinnen der Stabsstelle Qualität an jedem Standort die ersten drei Neuanträge / Höherstufungsanträge unter Zuhilfenahme des NBI-Tools begleitet. Das Pflegegradmanagement in den Einrichtungen wurde beibehalten (bereits vor einigen Jahren als Pflegestufenmanagement eingeführt).

Nach fast zwei Jahren Erfahrung zeigt sich:

- Die durchschnittlichen Pflegegrade sind nahezu gleichbleibend:
 - Langzeitpflege**
durchschnittlicher Pflegegrad von 3,52 in 2017
leicht verringert auf 3,50 in den ersten neun Monaten 2018 (bei 650 BW)
 - Kurzzeitpflege**
durchschnittlicher Pflegegrad in 2017: 2,59 (bei mtl. 35 Gästen),
in 2018: 2,62 (bei mtl. 50 Gästen)
 - Tagespflege**
durchschnittlicher Pflegegrad in 2017: 3,46 (bei 265 Gästen),
in 2018: 3,37 (bei 260 Gästen)
- Die weitgehende inhaltliche Übereinstimmung mit den Modulen der SIS ermöglicht eine gute inhaltliche Vorbereitung anhand der Pflegedokumentation.
- Die Nutzung des NBI-Tools wird von den Kolleginnen vor Ort als sehr hilfreich erlebt.
- In der Langzeitpflege werden signifikant weniger Widerspruchsverfahren eingeleitet; der Pflegegrad entspricht in der Regel dem vom NBI-Tool errechneten.